

TOURISMUS – BEGRIFFE, FAKTEN, FRAGEN

Definitionen mit ökonomischem Schwerpunkt:

- Tourismus = vorübergehender Ortswechsel: Gesamtheit der Beziehungen, die sich aus der Reise und dem Aufenthalt von Personen, für die der Aufenthaltsort weder hauptsächlich noch dauerhafter Wohn- oder Arbeitsort ist, ergeben (Kaspar 1975, 13)
- Tourismus = umfasst Reisen jenseits des Wohnumfeldes zum Zweck der Erholung, des Vergnügens, aber auch beruflich bedingte Reisen (Job, Paesler & Vogt 2005, 582f.)
(→ Definitionen = wirtschaftlich gedacht – Übernachtungen und Umsatz entscheidend)

Bestimmung des Tourismus mit sozialgeographischem Schwerpunkt:

- Tourismus ermöglicht die Loslösung von der alltäglichen Lebensführung durch Ortswechsel (Pott 2007, 72ff.), Strukturlockerung durch Ortswechsel braucht aber meistens Organisation
- Routinen des Alltags aufgehoben; soziale Kontrolle verringert
- Aufsuchen nichtalltäglicher Sonderräume des sozialen Lebens
- Erfahrung der Attraktivität des Fernen und Anderen
- Touristen suchen die Verwirklichung des Imaginären; imaginäre Welten sollen sinnlich erfahren werden (Hennig 1997, 47)
- Vorstellungen, Images, Raumbilder sollen vor Ort vorgefunden werden

Tourismusentwicklung in Österreich

- 19. Jh.: Bädertourismus und „Sommerfrische“
- 20. Jh.: Tourismus erreicht die Mittelschicht; Gäste in Österreich nicht nur aus dem Inland
- aktuell: Individualisierung/Diversifizierung = Angebote und auch Images müssen sich genaue Zielgruppen suchen; die gute Erreichbarkeit z.B. reicht nicht mehr aus

Heutige Bedeutung des Tourismus in Österreich (laut WKO/Wirtschaftskammer):

- knapp 16% des BIP 2017 (aber 2021: z.B. -49% bei den Übernachtungen im Vgl. zu 2019)
- fast 500000 Jobs im Tourismus
- Reiseintensität vor der Pandemie: fast 60% der Österreicher unternehmen mindestens eine Reise pro Jahr (mit mindestens 4 Übernachtungen); 2/3 Ausland, 1/3 Inland; (2021: nur 45%)
- Auslandstourismus der Österreicher: Italien, Deutschland, Kroatien
- Stärken Österreichs als Zielland (laut WKO):
 - Landschaft/Natur,
 - Image als Skiland,
 - technische Ausstattung der Skigebiete,
 - Essen & Trinken
- relativ hoher Weltmarktanteil bei den internationalen Ankünften: 2016; 2,27% Weltmarktanteil; knapp vor Griechenland und Malaysia; knapp hinter Deutschland, Türkei, Thailand (laut World Tourism Board)
- Österreich gibt pro Kopf und Jahr ca. 1100 Dollar für Tourismus aus, verdient aber pro ÖsterreicherIn ca. 2200 \$, 2021: 1550 \$; bei der Schweiz z.B. ist es ausgeglichen (beide Indikatoren = ca. 2000 \$)

Literatur

HENNIG, C. (1997): Reiselust. Touristen, Tourismus und Urlaubskultur. Frankfurt: Suhrkamp.

JOB, H./PAESLER, R./VOGT, L. (2005): Geographie des Tourismus. In: Schenk, W./Schliephake, K. (Hg.): Allgemeine Anthropogeographie. Gotha/Stuttgart: Klett-Perthes, S. 581-628.

KASPAR, C. (1975): Die Tourismuslehre im Grundriss. Bern: Haupt.

POTT, A. (2014): Reisen. In: Lossau, J./Freytag, T./Lippuner, R. (Hg.): Schlüsselbegriffe der Kultur- und Sozialgeographie. Stuttgart: Ulmer, S. 258-270.

WKO (2018): Tourismus und Freizeitwirtschaft in Zahlen, Nr. 54, Juni 2018. [www.dertourismus.at; Zugriff: 08.10.19]; Aktualisierung 2021.